d) Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung – BÜA (Schulversuch)

Zielgruppe	▪ **Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler **mit und ohne Hauptschulabschluss** sowie **mit mittlerem Abschluss**, **jeweils ohne Berufsausbildung**	
Aufgaben und Ziele	▪ Begleitung und individuelle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die sich im Übergang Schule/Beruf befinden. ▪ Förderung von persönlichen und sozialen Kompetenzen. ▪ Berufsorientierung verbunden mit betrieblichen Phasen. ▪ Erwerb weiterführender Schulabschlüsse (Hauptschulabschluss, mittlerer Abschluss) ist möglich. ▪ Erwerb vorausgreifender Kompetenzen im für den mittleren Abschluss obligatorischen Fach Englisch.	
Dauer	▪ 1-2 Jahre (orientiert sich an den individuellen Förderbedarfen, dem bereits erworbenem Schulabschluss und den Bildungszielen der Schülerinen/Schüler).	
Zugangs-voraus-setzungen	Jugendliche, die… ▪ nach § 59 Abs. 3 des Hessischen Schulgesetzes der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen und mindestens das 8. Schuljahr in einer allgemeinbildenden Schule besucht haben oder ▪ bereits die verlängerte Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, aber weder eine duale Berufsausbildung absolviert haben, noch eine Ausbildungsvorbereitung in einem anderen Schwerpunkt besucht haben und ▪ das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. ▪ Die abgebende Schule berät mit der aufnehmenden Schule und den Eltern über die alternative Möglichkeit einer dualen Berufsausbildung und über den (ausbildungsbegleitenden) Erwerb eines weiteren Schulabschlusses sowie bei der Wahl eines geeigneten beruflichen Schwerpunktes.	
Unterrichts-angebote	▪ Stufe I (1 Jahr): Dient der Ausbildungsvorbereitung, sie fördert den Zugang zu einem Ausbildungsverhältnis und bereitet auf den ausbildungsbegleitenden Erwerb des mittleren Abschlusses vor. ▪ Stufe II (1 Jahr): Richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die einen Beruf anstreben, der den mittleren Abschluss voraussetzt. ▪ Kursdifferenzierung des Unterrichtsangebotes in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch auf mind. zwei Anspruchsniveaus. ▪ Leistungsbeurteilung im beruflichen Lernbereich erfolgt mittels stufenbezogener Kompetenzraster. ▪ Berufliche Orientierung mit verstärkter Einbindung betrieblicher Phasen: 160 Stunden (4 Wochen) bis 480 Stunden (12 Wochen) in Stufe I. ▪ Festgelegte Profilgruppenstunden in der Stundentafel zur Erweiterung der personalen und sozialen Kompetenzen sowie zum Erlernen elementarer Selbstlerntechniken.	
Abschluss	▪ Hauptschulabschluss oder mittlerer Abschluss oder Übergang in die duale Berufsausbildung	
Anmeldung	▪ Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen bis **10.05.2018,** für ihre Schülerinnen und Schüler in der LUSD ein Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen angelegt und die vollständigen Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen gesandt haben. ▪ Bis zum **31. März** schriftlich über die abgebende Schule.	
Berufliche Schulen (im Verbund)	Berufliche Schulen Berta Jourdan und Bethmannschule	Ernährung und Gastronomie Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung
	Ludwig-Erhard-Schule und Philipp-Holzmann-Schule	Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung/ Fachrichtungen siehe Seite 16